

Liebe Burgschwalbacher ,

mit dieser Information möchten wir Ihnen noch einmal deutlich machen:

Durch massiven Druck, ausgelöst durch die Bürgerinitiative mit 420 Burgschwalbacher und 151 Schiesheimer Unterschriften, hat der Ortsgemeinderat, am 30. März 2004, einstimmig gegen den Bebauungsplan „Windpark Burgschwalbach“ gestimmt. In Gesprächen mit dem Ortsbürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden der Parteien haben wir angeregt, dass die Ortsgemeinde auch noch aus der GbR austritt. Eine endgültige Entscheidung hierzu steht noch aus.

Aber: auch ohne Bebauungsplan können zu jeder Zeit einzelne Bauanträge zur Errichtung von Windkraftanlagen gestellt werden. Die Gefahr ist noch nicht gebannt.

Wie an unserem Infoabend am, 17 Mai 2004, ja auch recht deutlich zu vernehmen war, sind zu den bereits eingereichten Bauanträgen bald weitere Aktivitäten anderer Windkraftbetreiber zu erwarten.

Unser Verein hat sich als Ziel gesetzt zu verhindern, dass die Lebensqualität unserer Bürger sowie die Flora und Fauna in unserer noch intakten Heimat durch Windkraftanlagen zerstört werden. Deshalb bitten wir Sie, unterstützen Sie uns, werden Sie Mitglied in unserem Verein, damit wir unser Ziel auch mit Ihrer Hilfe erreichen können.

Windkraftbefürwortern, die bereits einen Vertrag mit einem Betreiber abgeschlossen haben, bieten wir neutrale und sehr kompetente Unterstützung an, aus dem Vertrag auszusteigen. Sprechen Sie ein Vorstandsmitglied Ihrer Wahl an. Vertraulichkeit wird selbstverständlich garantiert.

Unser Appell an die relativ kleine Gruppe der Grundstückseigentümer, die Windkraftanlagen erstellen lassen möchten: Wollen Sie der großen Mehrheit der Burgschwalbacher Bürger, den Nachbargemeinden, unseren Kindern, oder Ihren eigenen Kindern das wirklich zumuten ????????

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender Harry Rollig
06430 – 7755

2. Vorsitzender Heinz D. Huth
06430 - 4060

Liebe Burgschwalbacher !

Wir möchten Ihnen in tabellarischer Form die möglichen Vor- und Nachteile von Windkraftanlagen für die jeweils Beteiligten darstellen.

Beteiligte	Zu erwartende Vorteile	Nachteile, die entstehen können
<p>Grundstückseigentümer, die auf Ihren Grundstücken Windkraftanlagen bauen lassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Sie bekommen eine einmalige Bereitstellungsgebühr. -Sie bekommen ein Versprechen möglicherweise eine jährliche Pacht von mehreren tausend EURO zu erhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> -Windhöffigkeit reicht möglicherweise für einen wirtschaftlichen Betrieb nicht aus. Sie wurde vor Ort nie gemessen. -Betreiber geht evtl. in Konkurs, die Grundstückseigentümer und ihre Erben haften mit ihrem gesamten Eigentum für den Rückbau. -EU – Subventionen werden gestrichen. -EU – Umgebungslärmrichtlinie greift (Erhaltung der Ruhe in leisen Gebieten). -Regierungswechsel Rot/Grün tritt ab. Die Windkraft wird weniger oder gar nicht mehr gefördert, weil Subventionen gekürzt oder ganz gestrichen werden.
<p>Ortsgemeinde</p>	<ul style="list-style-type: none"> -versprochene einmalige Zahlung für die Gemeinde zu Beginn (lt. Ortsbürgermeister) - als Mitglied der GbR 10% aller Erlöse. 	<ul style="list-style-type: none"> -Letzte Instanz die zur Abwendung von Gefahren für die Bürger den Rückbau übernehmen muß , wenn das Vermögen des Grundstückseigentümers nicht mehr ausreicht. -Mögliche zukünftige Haushaltsdefizite
<p>Bürger von Burgschwalbach und Umgebung</p>	<p style="text-align: center; font-size: 2em;">- keine !!!</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Lebensqualität und Tourismus werden stark beeinträchtigt. -Zerstörung des gesamten Landschaftsbildes, elementare Eingriffe in Flora und Fauna unserer sehr schönen und noch intakten Heimat. -Wertverlust für alle Immobilien und Grundstücke. -Gefahren durch Schlagschatten, Eiswurf, Brandgefahr, Windflügelabbruch, Blitzschlag usw. -Infraschall – Erkrankungen. Medizinische Untersuchungen haben Erkrankungen im Bereich Magen – Darm, Gehirn, Herz und Augen nachgewiesen. -Diskoefekt für alle mit möglicher psychischer Belastung durch Tag und Nacht aktive, rot blitzende Warnlichter. -Störung des Funk und Fernsehempfanges durch elektromagnetische Wellen.